

Pflegestudiengang: Fragenkatalog zum Teilbereich 2 – Zivil- und strafrechtliche Haftung

1. Für welche Vertragspartner gilt das Patientenrechtegesetz?
2. Handelt es sich bei dem Patientenrechtegesetz um Zivilrecht oder Strafrecht?
3. Welche Rechte kann ein Patient aus dem Patientenrechtegesetz herleiten?
4. Welche Pflichten treffen den Behandler nach dem Patientenrechtegesetz?
5. Was versteht man unter Rechtsfähigkeit? Wann beginnt sie? Wann endet sie?
6. Wo ist die Geschäftsfähigkeit geregelt?
7. Was versteht man unter beschränkter Geschäftsfähigkeit?
8. Ab welchem Alter ist man deliktsfähig? Was bedeutet das?
9. Mit welchem Alter können sich Jugendliche strafbar machen?
10. Wonach richtet sich die Strafbarkeit von Heranwachsenden?
11. Können Jugendliche in eine bevorstehende Operation einwilligen?
12. Was ist eine Patientenverfügung?
13. Inwiefern ist eine Patientenverfügung verbindlich?
14. Muss eine Patientenverfügung handschriftlich gefertigt sein?
15. Wo ist die Patientenverfügung geregelt?
16. Kann ein Jugendlicher eine Patientenverfügung verfassen? Argumentieren Sie!
17. Ist ärztlicher Rat einzuholen, bevor eine Patientenverfügung geschrieben wird?
18. Kann ein Arzt ohne Patientenverfügung operieren?
19. Kann eine Patientenverfügung mündlich widerrufen werden? Wo ist das geregelt?
20. Ist eine Pflegekraft an eine Patientenverfügung gebunden – oder muss sie die Anweisungen eines Arztes befolgen?
21. Wer muss neben den Angehörigen der Heilberufe eine Patientenverfügung beachten?
22. Unter welchen Umständen kann sich ein Betreuer über eine Patientenverfügung hinwegsetzen?
23. Was unterscheidet eine Vorsorgevollmacht von einer Allgemeinen Vollmacht?
24. Wo ist die Vorsorgevollmacht geregelt?
25. Welche Rechte hat ein Vorsorgebevollmächtigter im Vergleich zu einem gerichtlich bestellten Betreuer?
26. Wodurch unterscheidet sich die Vorsorgevollmacht von der Betreuungsverfügung?
27. Welche vor- und Nachteile hat eine Vorsorgevollmacht gegenüber einer Betreuungsverfügung?
28. Schildern sie die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Betreuung!
29. Schildern Sie den Ablauf des Verfahrens der Einrichtung einer Betreuung!
30. Welche Aufgabenbereiche hat ein gerichtlich bestellter Betreuer?
31. Was ist ein Verfahrenspfleger?
32. Wenn eine Betreuung eingerichtet ist – ist der Betreute dann geschäftsunfähig?
33. In welchen Fällen muss ein Betreuer die Genehmigung des Betreuungsgerichts einholen? Wo ist das geregelt?

34. Unter welchen Umständen kann ein Vorsorgebevollmächtigter ausnahmsweise ohne Genehmigung des Betreuungsgerichts in eine lebensbedrohliche Operation des Betreuten einwilligen?
 35. Was ist ein Negativattest?
 36. Darf ein Arzt einen Eingriff vornehmen, ohne dass der Patient einwilligt? Unter welchen Umständen?
 37. Welche Verpflichtung haben die Ärzte, wenn weder eine Patientenverfügung noch eine Betreuungsverfügung oder Vorsorgevollmacht vorliegt, bevor sie operieren dürfen?
 38. Ist es zulässig, nur eine Patientenverfügung zu schreiben oder muss auch eine Vorsorgevollmacht erteilt werden?
 39. Wer ist Vertragspartner bei dem Wohn- und Teilhabegesetz?
 40. Welche Rechte und Pflichten ergeben sich für die dem Wohn- und Teilhabegesetz unterliegenden Einrichtungen?
 41. Wo ist im öffentlich-rechtlichen Gesundheitssystem die Hauptleistungspflicht der Pflegekräfte beschrieben? Nennen Sie Beispiele!
 42. Wer erfüllt im öffentlich-rechtlichen Gesundheitssystem die Hauptleistungspflicht des Patienten, nämlich die medizinischen oder pflegerischen Maßnahmen zu bezahlen? Nennen Sie Beispiele!
 43. Was versteht man unter der Kostenerstattung im privatrechtlichen Gesundheitssystem?
 44. Für jeden medizinischen Eingriff ist die Einwilligung des Patienten erforderlich. Welche 2 Voraussetzungen müssen für eine wirksame Einwilligung gegeben sein?
 45. Angenommen, der Patient ist nicht einwilligungsfähig: Welche Personen können die Einwilligung für den Patienten erklären?
 46. Können Familienangehörige die Einwilligung in eine Operation erteilen?
 47. Welchen Sinn macht es, medizinische oder pflegerische Vorgänge zu dokumentieren?
 48. Ist eine Patientenverfügung zur Patientenakte zu nehmen?
 49. In welchem Gesetz ist die Schweigepflicht geregelt?
 50. Sind die Ausbildungskandidaten der Pflege zur Verschwiegenheit verpflichtet? Wo steht das?
 51. Hat der Patient nach dem Patientenrechtegesetz das Recht, die Dokumentation einzusehen?
 52. Unter welchen Umständen dürfen Ärzte sich dagegen aussprechen, Patientenunterlagen an einen Patienten auszuhändigen?
 53. Was versteht man unter horizontaler Arbeitsteilung?
 54. Was ist ein Belegarzt?
 55. Haftet ein Krankenhaus für den Behandlungsfehler eines Belegarztes?
 56. Was versteht man unter Anordnungsverantwortung?
 57. Wer trägt die Durchführungsverantwortung?
 58. Was ist ein Remonstrationsrecht?
 59. Hat eine Pflegekraft das Recht, die Heilkunde selbstständig auszuüben?
-

60. Welche 4 Rechtsgebiete sind angesprochen, wenn ein Arzt in die Haftung genommen wird?
 61. Welche Folgen kann die zivilrechtliche Haftung einer Pflegekraft haben?
 62. Was versteht man unter Schadensersatz?
 63. Was ist Schmerzensgeld?
 64. Welche natürliche oder juristische Person kann ein Patient wegen der Verletzung eines Behandlungsvertrages in Anspruch nehmen?
 65. Welche Voraussetzung hat die deliktische Haftung?
 66. Was ist ein grober Behandlungsfehler?
 67. Welche Konsequenzen hat es, wenn ein grober Behandlungsfehler vorliegt?
 68. Was versteht man unter Kausalität zwischen dem Behandlungsfehler und einem Schaden?
 69. Was versteht man unter einem voll beherrschbaren Risikobereich einer Einrichtung?
 70. Ist ein Arzt nach dem Patientenrechtegesetz verpflichtet, sich an die ärztlichen Standards zu halten?
 71. Haftet ein Arzt zivilrechtlich oder strafrechtlich, wenn er sich nicht an die ärztlichen Standards hält, die durchgeführte Therapie aber erfolgreich ist?
 72. Worüber muss ein Arzt aufklären, wenn er sich nicht an die ärztlichen Standards hält?
 73. Nennen Sie Expertenstandards in der Pflege!
 74. Welche Konsequenzen muss ein Pflegeheim befürchten, wenn von den Standards abgewichen wird und ein Pflegefehler unterläuft?
 75. Nennen Sie die 3 Funktionen des Strafrechts?
 76. Was bedeutet: In dubio pro reo?
 77. Was versteht man unter dem strafrechtlichen Bestimmtheitsgrundsatz?
 78. Kann ein Täter für eine Tat bestraft werden, die erst nach der Tat gesetzlich normiert wurde?
 79. Ab welchem Alter ist man strafmündig?
 80. Differenzieren sie Vorsatz und Fahrlässigkeit!
 81. Beschreiben sie, was ein objektiver Straftatbestand ist.
 82. Was versteht man unter Notwehr?
 83. Eine Pflegekraft bricht die Schweigepflicht gegenüber einem Bewohner, um einen anderen Bewohner zu schützen. Auf welchen Paragraphen kann sie sich berufen?
 84. Bei welchem Delikt ist die Einwilligung als Rechtfertigungsgrund strafrechtlich geregelt? Nennen Sie die Vorschrift!
 85. Welche Personen sind schuldunfähig?
 86. Was ist ein entschuldigender Notstand?
 87. Unter welchen Voraussetzungen ist der Versuch eines Vergehens strafbar?
 88. Was versteht man unter einer Garantenstellung?
 89. Welche Konsequenz ist strafrechtlich damit verbunden, wenn eine Person einer Garantenstellung hat?
 90. Wo sind Täterschaft und Teilnahme geregelt?
 91. Welche Behörde ist für die Verfolgung von Straftaten zuständig?
-

92. Unter welchen Voraussetzungen ist ein Eingriff in die körperliche Unversehrtheit erlaubt?
93. Welcher Tatbestand ist bei der zwangsweisen Fixierung erfüllt?
94. Unter welchen Umständen ist nach der aktuellen Rechtsprechung eine Zwangsmedikation zulässig?
95. Differenzieren sie die Hilfe zum Sterben gegenüber der Sterbehilfe.
96. Wann tritt juristisch gesehen der Tod des Patienten ein?
97. Ist der Selbstmord strafbar?
98. Macht sich eine Pflegekraft strafbar, wenn sie einen Selbstmord nicht verhindert? Argumentieren Sie!
99. Welche Straftatbestände kommen bei der so genannten aktiven Sterbehilfe in Betracht?
100. In welchem Fall spricht man von so genannter passiver Sterbehilfe?
101. Welche Straftat könnte im Falle der passiven Sterbehilfe begangen worden sein?
102. Unter welchen Umständen ist die Verletzung der Schweigepflicht durch eine Pflegekraft nicht strafbar? Nennen Sie Beispiele!

Prof. Dr. Stock
